



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

STL-B 10. und 11. Runde	2
Tabelle, Bericht	3
Rückblick des Meisters	4
LL-A 9. Runde	5
1. Klasse Nord 9. Runde	7
1. Klasse Süd 9. Runde	9
3. Klasse Stadt 1. Runde Play-off	10
Sparkassenliga 2. Runde	11
Rückblick STL-B West	12

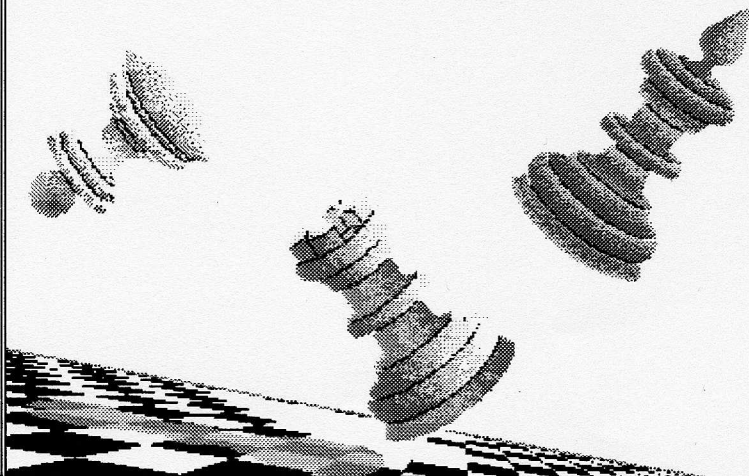
Impressum 16



# SCHACH IN SALZBURG



## Spannende Kämpfe um 2. Platz



in der LL-A



**STAATSLIGA B - WEST 10. / 11. RUNDE**

**10. RUNDE am 21.2.1998**

**Spielort Salzburg**

	<b>Hohenems</b>	<b>Hypo Kufstein</b>	<b>0,5:5,5</b>
1	IM Kostic Vladimir	GM Schlosser Philip	0 : 1
2	MK Grabher Heinz	IM Wach Markus	0 : 1
3	Amann Guenter	GM Martinovic Slob	½:½
4	Zumtobel Thom	Grundherr Mart.	0 : 1
5	Spiegel Wilfried	IM Habibi Ali	0 : 1
6	Peter Christoph	Kranewitter N.	0 : 1

	<b>Raiba Lochau</b>	<b>Ranshofen</b>	<b>3,5:2,5</b>
1	MK Mittelberger P.	Medvegy Zoltan	1:0K
2	Schmidlechner	Maierhofer Joh.	1 : 0
3	Srienz Christian	Riediger Martin	1 : 0
4	Drexel Christof	ÖM Ager Josef	0 : 1
5	Kranz Armin	Bensch Patrick	0 : 1
6	Eiler Gebhard	ÖM Hackbarth Wolf.	½:½

**Spielort Salzburg**

	<b>Spk Absam</b>	<b>Wüstenrot Inter</b>	<b>1,0:5,0</b>
1	Netolitzky Greg.	GM Bischoff Klaus	0 : 1
2	Bärner Helmut	FM Hanel Reinhard	½:½
3	Bernardi Mario	FM Hager Franz	½:½
4	Pregl Walter	MK Hinteregger Arth	0 : 1
5	Mössmer Gern.	MK Gottsmann Herb	0 : 1
6	Aigner Matthias	Huber Wolfgang	0 : 1

	<b>Raika Zillertal</b>	<b>1. Salzburger SK</b>	<b>2,0:4,0</b>
1	GM Lanka Zigurds	GM Hertneck Gerald	½:½
2	FM Gross David	Ankerst Michael	0:1K
3	MK Kleissl Helmut	Kränzle Harald	½:½
4	Kupfner Franz	FM Opl Klaus	½:½
5	Schiestl Josef	ÖM Peterwagner H.	½:½
6	Eberharter Joh.	Hamberger H.	0 : 1

**Spielort Salzburg**

	<b>Lustenau</b>	<b>Spk. Jenbach</b>	<b>2,5:3,5</b>
1	MK Doskocil Klaus	GM Stangl Markus	0 : 1
2	Bezler Rainer	IM Reich Thomas	½:½
3	Sucher Johann.	FM Micheli Carlo	1 : 0
4	Maier Peter	Blaas Hansjoerg	0 : 1
5	Stanojevic Stan.	Höllrigl Wilfr.	0 : 1
6	Hämmerle Gern	Lutz Reinhard	1 : 0

	<b>Casino Bregenz</b>	<b>Kröll T.Schwaz</b>	<b>2,5:3,5</b>
1	FM Novkovic Milan	FM Bachmayr Peter	1 : 0
2	Hermann Ulf	Fuchs Georg	½:½
3	MK Pöttinger Harald	Ferrari Josef	½:½
4	Dorner Günther	Angerer Helmut	0 : 1
5	Amann Harald	MK Furlinger Harald	½:½
6	Laske Erich	Reiter Hannes	0 : 1

**11 RUNDE am 22.2.98**

**Spielort Salzburg**

	<b>Hypo Kufstein</b>	<b>Raiba Lochau</b>	<b>4,5:1,5</b>
1	GM Schlosser Philip	MK Mittelberger P.	1 : 0
2	IM Wach Markus	Schmidlechner	1 : 0
3	GM Martinovic Slob	Srienz Christian	1 : 0
4	Grundherr Mart.	Drexel Christof	1 : 0
5	IM Habibi Ali	Kranz Armin	0 : 1
6	Kranewitter N.	Eiler Gebhard	½:½

	<b>Ranshofen</b>	<b>Hohenems</b>	<b>3,5:2,5</b>
1	Maierhofer Joh.	IM Kostic Vladimir	½:½
2	Riediger Martin	MK Grabher Heinz	1 : 0
3	ÖM Ager Josef	Amann Günter	1 : 0
4	Bensch Patrick	Zumtobel Thom	½:½
5	ÖM Hackbarth Wolf.	Spiegel Wilfried	½:½
6	MK Hackbarth Chr.	Peter Christoph	0 : 1

**Spielort Salzburg**

	<b>Wüstenrot Inter</b>	<b>Raika Zillertal</b>	<b>3,0:3,0</b>
1	GM Bischoff Klaus	GM Lanka Zigurds	½:½
2	FM Hanel Reinhard	MK Kleissl Helmut	½:½
3	FM Hager Franz	Kupfner Franz	½:½
4	MK Hinteregger Arth	Schiestl Josef	½:½
5	MK Gottsmann Herb	Eberharter Joh.	½:½
6	Huber Wolfgang	Csrnko Werner	½:½

	<b>1. Salzburger SK</b>	<b>Spk Absam</b>	<b>5,0:1,0</b>
1	GM Hertneck Gerald	Netolitzky Greg.	1 : 0
2	Ankerst Michael	Bärner Helmut	1 : 0
3	Kränzle Harald	Bernardi Mario	1 : 0
4	FM Opl Klaus	Pregl Walter	1 : 0
5	Hamberger H.	Mössmer Gern.	½:½
6	MK Hicker Harald	Aigner Matthias	½:½

**Spielort Salzburg**

	<b>Spk. Jenbach</b>	<b>Casino Bregenz</b>	<b>3,5:2,5</b>
1	GM Stangl Markus	FM Novkovic Milan	1 : 0
2	IM Reich Thomas	Hermann Ulf	0 : 1
3	FM Micheli Carlo	MK Pöttinger Harald	½:½
4	Blaas Hansj.	Dorner Günther	½:½
5	Höllrigl Wilfr.	Amann Harald	½:½
6	Lutz Reinhard	Laske Erich	1 : 0

	<b>Kröll T.Schwaz</b>	<b>Lustenau</b>	<b>2,0:4,0</b>
1	FM Bachmayr Peter	MK Doskocil Klaus	1 : 0
2	Fuchs Georg	Bezler Rainer	0 : 1
3	Ferrari Josef	Sucher Johann.	½:½
4	Angerer Helmut	Maier Peter	½:½
5	MK Furlinger Harald	Stanojevic Stan.	0 : 1
6	Reiter Hannes	Hämmerle Gern	0 : 1



## ENDTABELLE DER STAATSLIGA B - 1997/98

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Hypo Kufstein		4,0	2,5	4,0	5,5	2,5	3,5	4,5	4,5	5,0	4,0	5,5	18	45,5	69
2	Wüstenrot Inter	2,0		3,5	2,5	3,0	3,0	4,5	5,5	3,5	4,5	3,5	5,0	16	40,5	61
3	1. Salzburger SK	3,5	2,5		4,0	3,0	4,0	4,0	2,5	3,5	4,0	5,0		17	40,0	61
4	Spk. Jenbach	2,0	3,5	2,0		2,5	4,0	4,5	3,5	3,5	3,5	5,5	5,0	16	39,5	60
5	Hohenems	0,5	3,0	3,0	3,5		3,0	2,5	2,5	3,5	4,5	3,5	3,0	12	32,5	49
6	Raika Zillertal	3,5	3,0	2,0	2,0	3,0		3,5	3,5	2,0	2,0	3,0	5,0	11	32,5	49
7	Ranshofen	2,5	1,5	2,0	1,5	3,5	2,5		2,5	4,0	5,0	3,0	4,0	9	32,0	48
8	Raiba Lochau	1,5	0,5	2,0	2,5	3,5	2,5	3,5		3,5	3,0	4,0	5,0	11	31,5	48
9	Casino Bregenz	1,5	2,5	3,5	2,5	2,5	4,0	2,0	2,5		2,5	2,5	5,0	6	31,0	47
10	Lustenau	1,0	1,5	2,5	2,5	1,5	4,0	1,0	3,0	3,5		4,0	4,0	9	28,5	43
11	Kröll T.Schwaz	2,0	2,5	2,0	0,5	2,5	3,0	3,0	2,0	3,5	2,0		4,0	6	27,0	41
12	Spk Absam	0,5	1,0	1,0	1,0	3,0	1,0	2,0	1,0	1,0	2,0	2,0		1	15,5	23

### BERICHT

Erwartungsgemäß ließ Kufstein nicht mehr anbrennen. Die Tiroler hatten gegenüber den Verfolgern Inter und Jenbach, die aber gegen die Tabellenachzügler Absam und Lustenau zu spielen hatten. Kufstein löste aber am Samstag diese Aufgabe problemlos und erreichten gegen die Hohenemser einen unerwartet hohen 5½:½ Sieg. Bis dahin wurden die Vorarlberger erst einmal knapp mit 2½:3½ (gegen Lochau) besiegt. Nur Wüstenrot Inter konnte etwas mithalten und erreichte ein 5 : 1 gegen den Tabellenletzten Absam. Damit wuchs der Vorsprung vor der Schlußrunde auf 3½ Punkte an.

Auch am Sonntag kämpften die Kufsteiner voll und gewann gegen Lochau hoch mit 4½ Punkten. Währenddessen begnügte sich Inter mit 6 Unentschieden. Da auch Jenbach nur einen ½ Punkt mehr erreichte konnte der Absteiger den 2. Rang verteidigen. Da Mozart gegen Absam den erwarteten hohen Sieg erreichte, konnte die Salzburger noch Jenbach überholen, zum 2. Platz fehlte dann nur ein ½ Punkt.

### Schlußbetrachtung

Die Spielklasse war dreigeteilt. Die 4 Mannschaften Kufstein Inter, Mozart und Jenbach eilten dem übrigen Feld davon. Jenbach hat 7 Punkte Vorsprung auf den 5. Rang. Am Tabellenende werkte die zweit Absamer Mannschaft chancenlos. Dadurch ergab sich ein dichtgedrängtes Mittelfeld vom 5. bis zum 11. Platz.

Mit Kufstein wurde der logische Favorit Meister der STL-B West. Der Eloschnitt der eingesetzten Spieler war bei weitem der höchste. Mit dem Einsatz von 2 Ersatzspielern in 3 Begegnungen hatten die Tiroler auch das kompakteste Team. Sie stellen

3 Brettsiege. „Schlechtester“ Spieler war IM Markus Wach auf Brett 2, er erreichte „nur“ 6 Punkte und war drittbesten Spieler auf Brett 2.

Dem Absteiger Inter tat die Spielgemeinschaft mit Salzburg Süd gut und spielte vorne immer mit. Für die Salzburger kommt die Neuordnung der Staatsliga B ein Jahr zu früh. In der alten Einteilung wäre diese Mannschaft Favorit gewesen.

Der 1. Salzburger SK hat das Klassenziel, den Meistertitel wieder nicht erreicht. Die Schwäche der Salzburger liegt bei den hinteren Brettern. Die Erfolgsrate fällt von Brett 1 kontinuierlich ab. Jenbach hatte einen guten Start und führte dank der Auslosung lange Zeit. Gegen die Spitzenmannschaften konnte sie nur gegen Inter gewinnen.

Durch die Neuaufteilung der Staatsliga B wurde der Abstiegskampf bald entwertet. Von Beginn weg war klar, daß Absam Tabellenletzter sein wird. Nur gegen Hohenems reichte es zu einem Mannschaftsremis, alle anderen Begegnungen gingen verloren. Die restlichen „Abstiegsplätze“ waren hart umkämpft, doch es gibt keine Konsequenzen, es gibt keine Absteiger.

### In eigener Sache

Seit der Berichterstattung über die Westliga in der SIS habe ich erstmalig keine Kommentare über die einzelnen Begegnungen bekommen und dies im eigenen Land. Zur Vereinfachung stellte ich dem veranstaltenden Klub 1. Salzburger SK Vorlagen für die Kommentare zur Verfügung. Aber es wurde davon kein Gebrauch gemacht. Es sieht so aus, wenn ich mich in Salzburg um etwas kümmere, geschieht nichts. Diese Formulierung ist natürlich krass, es gibt auch in Salzburg Klubs, die eine Veranstaltung durchführen können.

Gerhard Herndl

**STL-B West**  
**Aus der Sicht des Siegers**

**1- 3. Runde in Salzburg**

Es war uns vom Anfang an klar, daß wir mit dem STL-A Absteiger Inter und der sehr starken Mannschaft von Mozart Salzburg bereits am 1. Wochenende 2 direkte Konkurrenten um den Titel haben. Dennoch wollten wir uns eigentlich gegenüber den beiden Mitkonkurrenten bereits einen kleinen Polster schaffen. Was dann allerdings geschah war ein Horror.

**1. Runde:** 2½:3½ Niederlage gegen Mozart Salzburg. Keiner in unserer Mannschaft konnte gegen unsere Gegner den vollen Punkt erspielen. Unser Spieler Martinovic (immerhin GM) mußte am 3. Brett gegen einen stark spielenden Opl sogar die Waffen strecken (es blieb allerdings die einzige Niederlage unseres Spielers). Entsprechend unsere Stimmung am Abend.

**2. Runde:** Heute ging es gegen die vermeintlich etwas schwächeren Ranshofner, die sich aber auch als zumindest durchschnittlich starke Westligamannschaft trotz riesiger Probleme auf Brett 1 etablierte. Auch hier habe ich als Mannschaftsführer einige bange Augenblicke erlebt, sowie die nächste Enttäuschung - 3½:2½ gegen Ranshofen war nicht gerade jener Erfolg, den wir gerne gehabt hätten. Am 1. Brett hatte gleich unser 2. Großmeister ebenfalls eine Niederlage ebenfalls seine einzige eingesteckt.

**3. Runde:** Endlich ein kleiner Hoffnungsschimmer: Wir haben gegen Inter Salzburg 4:2 gewonnen. Somit konnten wir die Trippelrunde wenigstens punktegleich mit Inter und Mozart abschließen.

Als wir vom 4½ Punkte Vorsprung der Jenbacher erfuhren und wußten, daß uns gerade gegen Jenbach und Schwaz in der 4. und 5. Runde Philipp Schlosser wegen eines Turniers fehlte, hofften wir zuerst, daß auch bei Jenbach GM Stangl bei der deutschen Einzelmeisterschaft spielen würde.

**4. Runde in Ranshofen gegen Jenbach:** Natürlich war er da, der Stangl von Jenbach, während wir doch mit einem geschwächten Team spielen mußten. Um so größer war am Abend unsere Freude. Wir konnten den an diesem Tag sicher stärkeren Gegner 4:2 besiegen. Damit waren unsere Chancen auf den Titel wieder voll intakt.

**5. Runde:** gegen Schwaz: Sieg mit 4:2, Jenbach gewann allerdings gegen Ranshofen noch höher, sodaß Jenbach wieder einige Punkte Vorsprung hatte.

Ich hatte nun alle Hoffnung, daß wir in der 6. und 7. Runde doch einiges an Punkten aufholen können, spielen die Jenbacher an diesem Wochenende immerhin gegen die zwei starken Salzburger Mannschaften, während wir mit Lustenau und Bregenz zwei Teams in Kufstein zu Besuch hatten, die nur im Mittelfeld plaziert sind.

**6. Runde in Kufstein gegen Lustenau:** 5.1. Endlich ein großartiger Erfolg, wir haben nur zwei Remisen abgegeben, nun konnten wir auf die Tabellenführung hoffen, zumal bei Bregenz sowohl Novkovic als auch Kelecevic nicht nach Kufstein angereist waren.

**7. Runde 4½:1½ gegen Bregenz,** obwohl Markus Wach bereits sein 2. Partie in der laufenden Saison verlor. Am Abend erfuhr ich bereits, daß Jenbach, Inter und Mozart wie erhofft sich gegenseitig sehr viele Punkte abgenommen haben, sodaß wir erstmalig Tabellenführer waren, nämlich mit 27½ Punkten vor Jenbach mit 26½ und Mozart mit 25, sowie Inter 24½. Diese Tabellenführung gaben wir bis zum Schluß nicht mehr ab.

Nächste Doppelrunde in Absam.

**8. Runde gegen Absam:** Ein sehr hoher 5½:½ Sieg für unsere Mannschaft, einzig Markus Wach gab ein Remis sogar aus schwieriger Stellung heraus. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt etwas Bedenken für die Runde am Sonntag, da ich sowohl als Mannschaftsführer als auch als Spieler gegen Zillertal nicht zur Verfügung stand, zumal die Zillertaler mit einer sehr starken Mannschaft angetreten sind.

**9. Runde gegen Zillertal:** Die 2. Niederlage der laufenden Saison, wieder mit 2½:3½. Alle Partien remis, nur unser Ersatzspieler am 6. Brett hat verloren. Ich habe mich telefonisch vom Flughafen Wien Schwechat über das Ergebnis informiert, habe aber zu diesem Zeitpunkt keine anderen Ergebnisse erfahren können, sodaß ich bis zu meiner Rückkehr um die Tabellenführung gezittert habe, um so größer war meine Freude, daß auch Jenbach gegen Hohenems eine Niederlage einstecken mußte und wir die Tabellenführung ausbauen konnten.

Gemeinsame Schlußrunde in Salzburg, Cafe Winkler: So schön die Panoramasicht in diesem sehr schönen Cafe auch ist, muß ich doch kritisieren, daß wir am Samstag bei Kerzenlicht unsere Partien spielen mußten, das Saallicht war für unseren Sport einfach nicht ausreichend.

**10. Runde:** Unser wohl größter Erfolg in dieser Saison 5½:½ gegen Hohenems, die bis dorthin auf dem sehr guten 5. Rang waren. Einzig GM Martinovic mußte gegen Amann ein Remis abgeben, damit war die Meisterschaft wohl endgültig entschieden.

**11. Runde:** Die Schlußrunde war eigentlich nur noch Formsache, uns hätten theoretisch 2½ zum Sieg genügt. Die meisten unserer Spieler wollten aber unbedingt gewinnen, sodaß doch gekämpft wurde und wir die Lochauer mit 4½:1½ niedergelagert haben.

Drei unserer Spieler konnten auch noch zusätzlich den Brettsieg erobern: Martinovic (Brett 3), Habibi (Brett 5), Kranewitter (Brett 6).

Norbert Kranewitter



# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	SG OLT 1	Spark. Schw. 1	3,5:2,5
1	Pronold Helmut	Jusic Zdenko	0 : 1
2	Pronold Herbert	Brumen Dinko	½:½
3	Besner Bernha	Ljubic Juro	1:0K
4	Häusler Werner	Essl Gerhard	1 : 0
5	Häusler Kurt	Stöckl Norbert	0 : 1
6	Appl Gerhard	Huber Josef	1 : 0

BR	HSV Salzburg I	Ach/Burgh. 1	1,5:4,5
1	Burger Andreas	Pflug Mathias	½:½
2	Veigl Wilhelm	Huch Reiner	0 : 1
3	Bernhaupt Erich	Stocker Andreas	0 : 1
4	Hauser Walter	Weise Wolfgang	0 : 1
5	Mauch Franz	Werner Konrad	0 : 1
6	Berger Kaspar	Sixel Johannes	1 : 0

BR	1. Halleiner SK I	Bad Ischl 1	3,5:2,5
1	Hauthaler Mario	Degeneve Wolfg.	0 : 1
2	Rettenbacher Wi.	Holzbauer Johann	½:½
3	Buchner Martin	Traunwieser Geo.	1 : 0
4	Walkner Karl	Mikenda Gerhard	½:½
5	Wallner Kurt	Ischlstöger Hubert	½:½
6	Reiter Karl	Lupert Rudolf	1 : 0

BR	ASK Salzburg 2	Senoplast Utt.	2,0:4,0
1	Scheiblmaier Rob.	Hahn Günter	½:½
2	Herrmann Mich.	Feichtner Thomas	½:½
3	Rettenbacher Ro.	Grundner Alois	0 : 1
4	Forstinger Alfred	Ellmayer Klaus	0 : 1
5	Schodl Helmut	Theussl Manfred	0 : 1
6	Flatz Helmut	Hinterseer Thom.	1 : 0

BR	Süd / Inter 2	ASK Salzburg 1	4,0:2,0
1	Fischer Johann	Jürgens Klaus	1 : 0
2	Donegani Peter	Wuppinger Manf.	½:½
3	De Jongh Nico	Löffler Christoph	0 : 1
4	Dözl Müller Christ.	Brestan Peter	½:½
5	Plöchl Clemens	Groiss Karl	1 : 0
6	Schuster Michael	Thalhammer Kla.	1 : 0

## PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 14.03.1998

Senoplast Uttendorf	SG OLT 1
Ach/Burghausen 1	ASK Salzburg 2
ASK Salzburg 1	HSV Salzburg I
Bad Ischl 1	Süd / Inter 2
Spark. Schwarzach 1	1. Halleiner SK I

## TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Spark. Schw. 1		3,0	4,0	2,5		5,0	3,5	5,5	4,5	5,5	13	33,5	70
2	Ach/Burgh. 1	3,0		3,5	3,5	4,0	4,0	2,5		4,5	4,0	13	29,0	60
3	ASK Salzburg 1	2,0	2,5		4,0	3,0	2,0	4,0	4,0		5,5	9	27,0	56
4	SG OLT 1	3,5	2,5	2,0		1,5	5,0		2,0	4,5	5,0	8	26,0	54
5	1. Halleiner SK I		2,0	3,0	4,5		2,0	4,0	1,5	4,0	3,5	9	24,5	51
6	Süd / Inter 2	1,0	2,0	4,0	1,0	4,0		4,0	4,5	2,5		8	23,0	48
7	Senoplast Utt.	2,5	3,5	2,0		2,0	2,0		4,0	3,0	3,5	7	22,5	47
8	ASK Salzburg 2	0,5		2,0	4,0	4,5	1,5	2,0		4,5	3,0	7	22,0	46
9	HSV Salzburg I	1,5	1,5		1,5	2,0	3,5	3,0	1,5		2,0	3	16,5	34
10	Bad Ischl 1	0,5	2,0	0,5	1,0	2,5		2,5	3,0	4,0		3	16,0	33

### KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE LL„A“

In dieser Runde musste Schwarzach die erste Meisterschaftsniederlage hinnehmen. Daran, dass sie Meister werden ändert diese Niederlage allerdings nichts. Spannend wird es noch um den zweiten Platz, wobei jetzt Ach/Burghausen die besseren Chancen als der ASK Salzburg hat. Aber auf Grund der Auslosung kann es der ASK durch eigene Kraft noch schaffen, Vizemeister zu werden. Hochdramatisch wäre auch der Abstiegskampf, wenn nicht wegen der Neuordnung der Staatsligen „B“ keine Mannschaft absteigen muss.

Der SG OLT blieb es vorbehalten den Schwarzachern die erste Niederlage zuzufügen. Obwohl Schwarzach nur mit fünf Spieler angetreten war, ist der Sieg eine beachtliche Leistung von OLT. Jusic Zdenko konnte nach Verwicklungen im Mittelspiel, die unterentwickelte Stellung von Pronold Helmut

ausnützen und in die Stellung eindringen was dann auch zum Sieg von Zdenko führte. Pronold Herbert konnte gegen den Legionär Brumen Dinko sehr lange mithalten und die Partie ausgeglichen gestalten. Beim Übergang ins Endspiel gewann Dinko einen Bauern. Herbert wusste sich aber richtig zu verteidigen und verhinderte in einem Endspiel, Läufer und Bauer gegen Springer, dass der Bauer zur Dame ging und dadurch die Partie Remis endete. Häusler Werner erspielte sich gegen Essl Gerhard in der Eröffnung einen klaren Vorteil. Gerhard hatte einen rückständigen Bauern um den er sich ständig kümmern musste. Werner fesselte Gerhard an allen Ecken und Enden, der dann in Zeitnot zusammenbrach. Häusler Kurt konnte gegen Stöckl Norbert nach einer Ungenauigkeit in der Eröffnung nicht ausgleichen. Kurt spielte auch zuwenig aggressiv und gab nach einem kapitalen Bock, der ihm eine Figur kostete, im Endspiel die Partie auf.



Durch seine lässige Spielweise im Mittelspiel vergab Appl Gerhard seinen großen Eröffnungsvorteil gegen Huber Josef. Gerhard musste dann in ein Endspiel, Turm und drei Bauern gegen Läufer und vier Bauern abwickeln. Einige ungenaue Züge von Josef nützte Gerhard zu einen sehr glücklichen Sieg aus.

Ach/Burghausen konnte durch den Kanter Sieg gegen den HSV auf den zweiten Tabellenrang vorstoßen. Kurios verlief die Partie auf Brett eins. Pflug Mathias hatte an diesem Tag Probleme beim einschätzen seiner Stellung. In ausgeglichener Stellung forderte Mathias zur allgemeinen Überraschung aller, Burger Andreas mehrmals auf, die Partie doch aufzugeben. Andreas der die Partie richtig einschätzte gelang ein klares Remis. Die Partien von Brett zwei bis fünf waren eine klare Angelegenheit für die Acher. Erfreulich ist der Sieg des Jugendlichen Berger Kaspar gegen Sixel Johannes

Ein starkes Lebenszeichen gab Süd/Inter von sich. Sie bezwangen den, nach den Meisterschaftsentscheidenden Niederlagen gegen Schwarzach sichtlich angeschlagenen ASK Salzburg, sicher mit 4:2. In einem sehr komplizierten Mittelspiel feierte Fischer Johann gegen Jürgens Klaus einen klaren Sieg. Ein sehr hart umkämpftes Remis ergab sich zwischen Donegani Peter und Wuppinger Manfred. Löffler Christoph gewinnt klar gegen Nico de Jong Dölzlmüller Christoph opferte gegen Brestan Peter eine Figur, musste sich aber dann mit Dauerschach das Remis sichern. Plöchl Clemens konnte durch einen schönen Königsangriff gegen Groiss Karl gewinnen. Schuster Michael war für Thalhammer Klaus eine Nummer zu groß.

Ohne die Legionäre taten sich Hallein sehr schwer gegen Bad Ischl und musste über den knappen Mannschaftssieg sehr froh sein. In einer sizilianischen Partie opferte Degeneve Wolfgang gegen Hauthaler Mario auf F5 einen Springer, ein bekanntes Standardopfer. Dadurch bekam Wolfgang eine sehr aktive Stellung mit aussichtsreichem Spiel. Mario fand aber immer die besten Gegenzüge und war bereits kurz vor Erreichen des Remis, als er leider daneben griff und diese von beiden Seiten sehr hochklassig gespielte Partie verlor. Rettenbacher Wilhelm und Holzbauer Johannes einigten sich bereits nach 10. Zügen auf Remis. Buchner Martin opferte gegen Traunwieser Georg im 21. Zug die Qualität für einen Läufer. Martin bekam dadurch eine sehr starke Angriffsstellung am Königsflügel, insbesondere da der Springer von Georg, der auf B6 stand nicht ins Spiel eingreifen konnte, sodass Martin praktisch mit einer Figur mehr spielte. Martin erhöhte ständig den Druck gegen den König von Georg, gewann dadurch einen Bauern und als Georg im 37. Zug einen Bock schoß auch die Partie. Walkner Karl konnte in einer skandinavischen Partie im 26. Zug gegen Mikenda Gerhard einen Mittelbauern gewinnen, so-

dass er am Damenflügel einen gesunden Mehrbauern hatte. Zur allgemeinen Überraschung der Halleiner, nahm Karl das Remisgebot von Gerhard an. Ein Kurzremis spielten Wallner Kurt und Ischlstöger Hubert. In einer Art grünfeldindischen Partie spielte Reiter Karl gegen Lupert Rudolf wie in seinen besten Tagen. Karl nützte seinen Raumvorteil mit kraftvollem Figurenspiel aus und konnte schließlich zwei Bauern bei klar besserer Stellung gewinnen. Die Fortsetzung wollte sich Rudolf nicht mehr zeigen lassen und gab auf.

Der ASK Salzburg 2 musste gegen Uttendorf eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Scheiblmaier Robert kam gegen Hahn Günter etwas gedrückt aus der Eröffnung, konnte aber durch umsichtige Verteidigung das Spiel trotzdem Remis halten. Ein Großmeisterremis gab es zwischen Herrmann Michael und Feichtner Thomas. Rettenbacher Robert spielte gegen Grundner Alois seine Spezialvariante. Robert investierte allerdings dabei zuviel Zeit das ihm vor dem 40. Zug die Klappe viel. Bei der Analyse stelle sich dann heraus, dass für Robert ein Remis möglich gewesen wäre. Forstinger Alfred kam nach einem leichten Eröffnungsfehler gegen Ellmauer Klaus in eine etwas schlechtere Stellung, die aber wahrscheinlich noch Remis zu halten gewesen wäre. Alfred konnte aber dann der sehr motivierten Spielweise von Klaus nicht richtig entgegenhalten und verlor durch Klappenfall im 40. Zug. Schodl Helmut versprach sich von einer Fesselung zuviel, verlor dadurch einige Bauern und konnte nicht mehr rouchieren, sodass der Sieg von Theussl Manfred nur mehr eine Sache der Technik war. Hinterseer Thomas hatte gegen Flatz Helmut bereits die bessere Stellung und auch mehr Material, als er auf einen letzten Schmah von Helmut hereinfließ und den ganzen Punkt abliefern musste.

### Jugendturnier in Oberhaching Ausschreibung

Termin: 22. März 98, Beginn 10 Uhr  
 Ort: Oberhaching, Kyberg-Halle, Kastanienallee 18  
 (beim Gymnasium Oberhaching)  
 Altersklasse: U20, U17, U15, U13, U11, U9  
 Modus: 5 Runde CH-System, 30 Minuten Bedenkzeit, U9 9 Runden CH-System, 20 Minuten  
 Startgeld: DM 7, bei Voranmeldung, DM 10 bei Nachnennung.  
 Anmeldung: Name, Vorname, Verein, Geburtsdatum an Eduard Ellmann, Lindenallee 1a, 82041 Deisenhofen, Fax: 049/89-6733058  
 Wolfgang Kaiser will für dieses Jugendturnier einen Bus organisieren. Teilnehmer solle sich bei ihm anmelden: Tel.: 0662/834840, Fax: 0662/8348476.  
 Die Vorauszahlung in der Höhe von ATS 200 soll auf das Konto der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404) "Stiftung Schach" Kontonr. 05701464114 überwiesen werden. Bei Nichtteilnahme verfällt dieser Betrag.

# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 2	Seekirchen I	3,0:3,0
1	Vorreiter Günter	Wuppinger Alfred	½:½
2	Pilshofer Gerhard	Költringer Josef j.	0 : 1
3	Muhr Rudolf	Költringer Josef s.	1 : 0
4	Ranfl Josef	Mösl Felix	0 : 1
5	Feldhofer Karl	Weilbuchner Joh.	1 : 0
6	Schöfecker Franz	Zeiner Johann	½:½

BR	Mondsee/Thalgau	ASK Salzburg 6	0,0:0,0
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!!		
4			
5			
6			

BR	SG OLT 3	Neumarkt 2	4,5:1,5
1	Eberhard Kurt	Zechner Günther	0 : 1
2	Hrovat Alois	Fischwenger Walt.	1 : 0
3	Eisner Leopold	Hauser Michael	1 : 0
4	Eder Peter	Bruckmoser Franz	½:½
5	Walzinger Alex.	Udovica Johann	1 : 0
6	Doppler Gerwin	Schaub Ewald	1 : 0

BR	Ranshofen III	ASK Salzburg 5	5,0:1,0
1	Wimmer Hermann	Armstorfer Georg	½:½
2	Schuldenzucker G	Haselsteiner Walt.	1:0K
3	Berger Stefan	Weyringer Rich.	1 : 0
4	Waser Johann	Bruckbauer Mar.	½:½
5	Höfelsauer Robert	Glanz Johanne	1 : 0
6	Huber Albert	Bolda Günther	1 : 0

BR	HSV Salzburg II	Inter / Süd 5	2,0:4,0
1	Kepl Richard	Koller Dieter	1:0K
2	Rajsp Leopold	Buric Miroslav	0 : 1
3	Berger Rudolf	Hess Karl	½:½
4	Hofer Helmuth	Ziller Dionys	0 : 1
5	Weiss Hermann	Heil Thomas Alois	0 : 1
6	Patzelt Nikolaus	Aigmüller Manfred	½:½

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 14. 03. 1998	
ASK Salzburg 5	Mattighofen 2
ASK Salzburg 6	Ranshofen III
Inter / Süd 5	Mondsee / Thalgau
Neumarkt 2	HSV Salzburg II
Seekirchen I	SG OLT 3

**TABELLE 1. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen III		4,0	4,5	4,0	2,5	5,0	3,0	3,0	4,5		12	30,5	64
2	Mondsee/Thalgau	2,0			3,5	4,0	4,0	4,5	4,5	3,5		12	26,0	62
3	Inter / Süd 5	1,5			3,0	2,0	3,0	3,5	5,0	4,0	4,0	10	26,0	54
4	Seekirchen I	2,0	2,5	3,0		3,0	4,0	2,0		3,0	5,0	7	24,5	51
5	Mattighofen 2	3,5	2,0	4,0	3,0			2,5	3,0	2,0	3,5	8	23,5	49
6	ASK Salzburg 5	1,0	2,0	3,0	2,0			3,0	4,0	3,5	3,5	8	22,0	46
7	Neumarkt 2	3,0	1,5	2,5	4,0	3,5	3,0		1,5		2,5	6	21,5	45
8	SG OLT 3	3,0	1,5	1,0		3,0	2,0	4,5		4,0	2,0	6	21,0	44
9	HSV Salzburg II	1,5	2,5	2,0	3,0	4,0	2,5		2,0		3,5	5	21,0	44
10	ASK Salzburg 6			2,0	1,0	2,5	2,5	3,5	4,0	2,5		4	18,0	43

## KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 1. KLASSE NORD

**ACHTUNG!** Die geplante gemeinsame Schlußrunde findet nicht statt.

Da Mondsee/Thalgau das Ergebnis nicht gemeldet hat, kann zur Tabelle sehr wenig gesagt werden. Klar ersichtlich ist, dass Hochspannung im Abstiegskampf herrscht, der wohl erst in der letzten Runde entschieden wird. Auch der Meister wird wohl erst in der letzten Runde feststehen.

Ranshofen feierte einen Kantersieg gegen den ASK Salzburg 6 und wahrte somit seine Chancen auf den Meistertitel. Den ASK Salzburg 5 stießen sie damit jedoch mitten in den Abstiegstrubel hinein. Wimmer Hermann lehnte gegen Armstorfer Georg, in ausgeglichener Stellung das Remisgebot von Georg ab, hätte die Partie aber überzogen und musste froh sein, durch einen Fehler von Georg das Remis noch zu retten. Berger Stefan erspielte

sich in der Eröffnung und dem folgenden Mittelspiel eine sehr gute Stellung gegen Weyringer Richard, gewann dann einen Bauern und schließlich auch die Partie. Waser Johann hatte gegen Bruckbauer Maritta die bessere Stellung, spielte aber nicht konsequent weiter, sodass die Partie ins Remis verflachte. Glanz Johannes hatte gegen Höfelsauer Robert lange Zeit die bessere Stellung, vergab diesen Vorteil durch einige ungenaue Züge und musste sogar noch die Niederlage hinnehmen. Huber Albert bot gegen Bolda Günther Remis, er hatte zwar die besserer Stellung aber schon sehr viel Zeit verbraucht. Günther lehnte das Remisgebot ab, stellte aber unmittelbar danach die Qualität ein, sodass Albert sicher Gewinnen konnte.

Nach dem Mannschaftsremis gegen Seekirchen dürfte sich Mattighofen endgültig aus dem Abstiegskampf verabschiedet haben. Auf Brett 1 waren Wuppinger Alfred und Vorreiter Günter nicht



sehr kämpferisch eingestellt. Sie einigten sich nach kurzer Zeit auf ein Remis. Auf Brett 2 wurde Pilshofer Gerhard von Költringer Josef jun. klar überspielt. Gerhard hatte nicht den Funken einer Chance. In letzter Zeit findet Gerhard einfach nicht zu seinem Spiel. Er kann seine Formkrise hoffentlich bald überwinden. Muhr Rudolf war auf Brett 3 gegen Költringer Josef sen. bereits eine Figur im Rückstand, als Josef die Mehrfigur wieder einstellte. Anschließend ließ sich Josef auch noch mattieren. Mösl Felix spielte an diesem Tag klar besser als Ranftl Josef und gewann ohne größere Schwierigkeiten. Feldhofer Karl kam gegen Weillbuchner Johann sehr schlecht aus der Eröffnung, konnte aber im Mittelspiel einen starken Gegenangriff starten und das Spiel schließlich doch noch gewinnen. Auf Brett 6 kam es zu einem Seniorenduell. Schöfcker Franz und Zeiner Johann legten ihre Partie sehr ruhig an. Beide einigten sich auf ein friedliches Remis.

SG OLT gab in dieser Runde ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Durch den hohen Sieg gegen Neumarkt konnten sie zu den anderen Mannschaften aufschließen und den Abstiegskampf wieder ganz offen gestalten. Auch können sie jetzt durch eigene Kraft den Klassenerhalt schaffen. Der an Grippe erkrankte Eberhard Kurt hatte gegen den Jungstar von Neumarkt, Zechner Günther in seiner Verfassung keine Chance. Fischwenger Walter lehnte im Mittelspiel ein Remisangebot von Hrovat Alois ab. Durch einen Fehler im Endspiel verlor Walter jedoch einen Turm und auch die Partie sehr unglücklich. Eisner Leopold spielte eine sehr starke Partie, sodass Hauser Michael eigentlich nie den Funken einer Chance hatte. Zu einem sehr glücklichen Remis kam Eder Peter gegen Bruckmoser Franz. Franz hätte diese Partie eigentlich sicher gewinnen müssen, willigte aber zur Freude von Peter in das Remis ein. Walzinger Alexander und Doppler Gerwin hatten kein Problem ihre Gegner, Udovica Johann und Schaub Ewald zu besiegen.

Nach der hohen Niederlagen gegen Inter/Süd wird es für den HSV Salzburg sehr eng und es bedarf einer Sonderleistung gegen Neumarkt um nicht absteigen zu müssen. Der Mannschaftskampf gegen Inter/Süd verlief allerdings auch sehr unglücklich für den HSV, sodass nur ein Punkt gegen die mit nur fünf Spielern angetretenen Inter/Süd Mannschaft erspielt wurde. Buric Miroslav war für Rajsp Leopold einige Klassen zu stark und Leopold gab seine Partie auch bald auf. Berger Rudolf und Hess Karl standen ständig ausgeglichen und beendeten ihre Partie auch mit einem Remis. Hofer Helmut hatte sich gegen Ziller Dionys bereits eine Figur erkämpft. Helmut vergab diesen klaren Vorteil aber durch einige ungenaue Züge, sodass Dionys zu einem sehr glücklichen Sieg kam. Weiss Hermann verlor seine Partie gegen Heil Thomas durch unnötigen Figurenverlust. Erfreulich für den HSV, dass Remis von Patzelt Nikolaus gegen den höher ein-

geschätzten Aigmüller Manfred.

## KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 1. SÜD

Zell am See kann bereits den Sekt einkühlen und die Meisterschaftsfeier organisieren. Zell am See hat somit sein Saisonziel zu 100% erreicht. Sie werden in dieser Klasse und in der 2. Klasse Mitte/Süd den Meister stellen. Die lange mit Zell mithaltenden Schwarzacher dürfen sich über den Vizemeistertitel freuen. Am Tabellenende ist für Bruck alles gelaufen. Die Brucker müssen den Radstädtern fest die Daumen drücken und hoffen das Radstadt nicht aus der Landesliga „B“ absteigt, denn dann ist auch Bruck gerettet und kann in der 1. Klasse verbleiben.

Zell am See hatte mit Bruck keine Probleme und konnte ihre Tabellenführung entsprechend ausbauen. Mooslechner Peter spielte sehr druckvoll, sodass Huber Alfred trotz guter Verteidigung am Ende die Segel streichen musste. Wieser Bruno spielte mit Weiß sehr passiv und konnte in einer Najdorf- Variante den Druck von Deutinger Erich nicht standhalten. Die Partie zwischen Stadlober Gerold und Fischbacher Peter sah lange Zeit nach Remis aus. Im Endspiel setzte sich aber die höhere Spielkultur von Gerold durch. Bogensberger Herbert und Weickl Johann einigten sich sehr bald auf Remis. Waldzich Eduard gewann im Mittelspiel gegen Wimitzer Wilhelm die Dame für Turm, Springer und Läufer. Da sich beide nicht sicher waren ob sie diesen Vorteil verwerten konnten, einigten sie sich auch auf Remis.

Auch die Schwarzacher ließen sich von den Rifern nicht überraschen und gewannen sicher. Die Partien von Brett eins bis drei endeten bereits nach wenigen Zügen Remis. Colic Senad und Fischinger Wolfgang tauschten in geschlossener Stellung jeweils drei Leichtfiguren. Da Wolfgang jedoch unbedingt gewinnen wollte, öffnete er die Stellung. Doch nach dem Abtausch der Damen und einer weiteren Leichtfigur hatten beide etliche Bauernschwächen in ihrer Stellung. Der aktivere König entscheidet die Partie zu Gunsten von Senad. In der längsten Partie des Abends erspielte sich Kohlbauer Josef gegen Fuchs Egon eine sehr gute Stellung. Egon kämpfte sich aber in die Partie zurück und gewann sogar einen Bauern, sodass Josef mit Dauerschach in Remis flüchten musste. Die Partie zwischen Sendlhofer Franz und Herndl Gerhard endete sehr frühzeitig, da Franz die Dame von Gerhard fangen konnte.

Eine überraschende Niederlage musste Konkordiahütte gegen Uttendorf hinnehmen und den Uttendorfen den dritten Tabellenrang überlassen. Schlager Friedrich musste bei einem Figurentausch gegen Berti Rudolf seinen Königsflügel öffnen. Diesen Stellungsnachteil konnte Friedrich nicht mehr wettmachen und musste sich Rudolf geschlagen geben. Eine sehr spannende Partie bis



# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	SK Taxenbach 1	ÖBG Saalfelden	3,5:2,5
1	Potche Hans	Stojakovic Miro	½:½
2	Köp Josef	Schachner Franz	½:½
3	Eder Martin	Mitteregger Klaus	½:½
4	Kollmann Hans	Thurner Kurt	½:½
5	Grünwald Hans	Feichtner Leo	½:½
6	Masser Stefan	Hermeter Rudolf	1 : 0

BR	STW Zell 1	Bruck 1	5,0:1,0
1	Schweiger Wolfg.	Junger Gerald	1:0K
2	Mooslechner Pet.	Huber Alfred	1 : 0
3	Deutinger Erich	Wieser Bruno	1 : 0
4	Stadlober Gerold	Fischbacher Peter	1 : 0
5	Bogensberger Her	Weickl Johann	½:½
6	Wirnitzer Wilhelm	Waldrzich Eduart	½:½

BR	Konkordiahütte 2	PAZ/PIREG Utt. II	2,0:4,0
1	Schlager Friedrich	Berti Rudolf	0 : 1
2	Kriesmayr Klaus s.	Rohrmoser Walter	½:½
3	Schnöll Josef	Scharler Walter	0 : 1
4	Hammer David	Kreuzer Gerhard	0 : 1
5	Simon Peter	Müllauer Erwin	1 : 0
6	Scharler Jürgen	Thurner Michael	½:½

BR	HSG Golling	1. Halleiner SK II	5,0:1,0
1	Kirchtag Thomas	Reithofer Edmund	½:½
2	Wenger Anton	Kofler Andreas	1 : 0
3	Schmidt Walter	Scheichl Walter	1 : 0
4	Kritzinger Franz	Werhonig Wilhelm	½:½
5	Milkowitsch Iwo	Oberweger Peter	1 : 0
6	Schimanek Otto	Klabacher Erich	1 : 0

BR	Spark. Schw. 3	Rif 1	4,0:2,0
1	Axt Wolfgang	Radovic Marijan	½:½
2	Schmid Johann	Elasad Muhammat	½:½
3	Rauchenbacher R	Dalfen Joachim	½:½
4	Colic Senad	Fischinger Wolfg.	1 : 0
5	Fuchs Egon	Kohlbauer Josef	½:½
6	Sendlhofer Franz	Herndl Gerhard	1 : 0

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 14. 03. 1998	
1. Haleiner SK II Bruck 1 Rif 1 PAZ/PIREG Uttendorf II ÖBG Saalfelden	SK Taxenbach 1 HSG Golling STW Zell am See 1 Spark. Schwarzach 3 Konkordiahütte 2

**TABELLE 1. KLASSE SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	STW Zell 1		3,0	4,5	3,5	4,5		4,5	4,5	5,0	5,0	15	34,5	72
2	Spark. Schw. 3	3,0			4,0	4,5	4,0	4,0	3,5	4,0	3,0	14	30,0	63
3	PAZ/PIREG Utt. II	1,5			4,0	4,0	3,5	2,0	3,0	4,0	4,0	11	26,0	54
4	Konkordiahütte 2	2,5	2,0	2,0		4,0	3,5	3,0		5,0	4,0	9	26,0	54
5	HSG Golling	1,5	1,5	2,0	2,0		4,0	5,0	5,0	4,0		8	25,0	52
6	Rif 1		2,0	2,5	2,5	2,0		4,5	4,0	3,5	2,5	6	23,5	49
7	1. Halleiner SK II	1,5	2,0	4,0	3,0	1,0	1,5		2,5		5,0	5	20,5	43
8	ÖBG Saalfelden	1,5	2,5	3,0		1,0	2,0	3,5		2,5	3,5	5	19,5	41
9	SK Taxenbach 1	1,0	2,0	2,0	1,0	2,0	2,5		3,5		5,5	4	19,5	41
10	Bruck 1	1,0	3,0	2,0	2,0		3,5	1,0	2,5	0,5		3	15,5	32

ins Bauernendspiel lieferten sich Kriesmayr Klaus und Rohrmoser Walter. Am Ende war für keinen der Beiden ein Gewinn mehr möglich. Schnöll Josef sperrte sich im Mittelspiel gegen Scharler Walter die Dame ein, sodass die Dame und das Spiel verloren gingen. Trotz leichter Stellungsvorteile konnte Hammer David die Partie gegen Kreuzer Gerhard nicht gewinnen, sondern musste sogar noch den ganzen Punkt Gerhard überlassen. Simon Peter gewann gegen Müllauer Erwin souverän. Nach ausgeglichener Mittelspielstellung einigten sich Schaler Jürgen und Thurner Michael auf Remis.

Golling bleibt seiner Linie treu. Gegen die Gegner die in der Tabelle hinter ihnen gereiht sind werden hohe Sieg eingefahren, gegen die Vorderen ebenso hohe Niederlagen. Diesmal musste Hallein die Überlegenheit der Gollinger anerkennen. Ein Kurzremis spielten Kirchtag Thomas und Reithofer Ed-

mund. Wenger Anton konnte gegen Kofler Andreas einen schönen Angriff inszenieren, der ihm zwei Bauern einbrachte und den Sieg sicher stellte. Sehr kurios verlief die Partie zwischen Schmidt Walter und Scheichl Walter. Scheichl hatte eine klar bessere Stellung und auch bereits zwei Bauern mehr als er ein einzügiges Matt übersah. Die Partie zwischen Kritzinger Franz und Werhonig Wilhelm hatte die Remisbreite nie verlassen. Milkowitsch Iwo gewann gegen Oberweger Peter eine Figur und danach auch die Partie. Die längste Partie des Abends spielten Schimanek Otto und Klabacher Erich. Die Beiden hatten lange eine sehr ausgeglichene Stellung, am Ende übersah Erich jedoch eine schöne Kombination von Otto, die zum Sieg führte.

Den zweiten Mannschaftssieg konnte Taxenbach, gegen die in dieser Saison total enttäuschenden Saalfeldener feiern. In ausgeglichener Stellung,

# BERICHT ÜBER DIE 1. PLAY OFF RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	KFZ Höggerl M 80	SC Sprinter	1,0:3,0
1	Traugott Florian	Zatsch Ferdinand	0 : 1
2	Kellner Franz	Langgartner Peter	0 : 1
3	Huynh Tony	Brugger Peter	1 : 0
4	Brunner Mario	Waggerl Franz	0 : 1

BR	ASK Schüler 2	HSV Salzburg IV	1,0:1,0
1	Sieglhuber Christ	Taxer Reinhard	1 : 0
2	???	???	0:0K
3	???	???	0:0K
4	Weinhold Florian	Bernhaupt Daniel	0 : 1

BR	Lobbe Mozart 96	MC Donalds M 97	
1			
2	Spiel wurde		
3	verschoben !		
4			

Spielfrei  
Inter Salzburg 6

## TABELLE 3. KLASSE STADT

### Oberes PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	P1	P2	P3	P4	MP	PKT	%.
1	SC Sprinter		3,0	4,0	3,0	2,0	4,0	4,0		3,0			13	13,0	82
2	KFZ Höggerl M 80	1,0		1,0	1,5	4,0	3,0	2,5	1,0				6	7,5	50
3	MC Donalds M. 97	0,0	3,0		1,5	3,0	2,0	3,0					7	6,5	52
4	Lobbe Mozart 96	1,0	2,5	2,5		1,0	2,0	4,0					7	6,5	54

### Unteres PLAY OFF

5	HSV Salzburg IV	2,0	0,0	1,0	3,0		1,0	2,0			1,0		4	5,5	38
6	Inter Salzburg 6	0,0	1,0	2,0	2,0	3,0		2,0					5	5,0	42
7	ASK Schüler 2	0,0	1,5	1,0	0,0	2,0	2,0		1,0				2	4,5	29

### Fortsetzung 1. Klasse Süd

gaben Potche Hans und Stojakovic Miro nach dem 20. Zug Remis. Köp Josef spielte gegen Schachner Franz eine ausgezeichnete Partie. Er erspielte sich einen Mehrbauern, denn er allerdings doch nicht zum Sieg verwerten konnte, sodass sich die Beiden auf Remis einigten. Nach gutem Beginn spielte Eder Martin gegen Mitteregger Klaus zu unkonzentriert weiter und musste noch sehr froh sein wenigstens ein Remis zu erreichen, da Klaus ein mögliches Matt übersehen hatte. Nachdem Kollmann Hans den entscheidenden Siegeszug gegen Thurner Kurt übersehen hatte, musste er sich mit Remis begnügen. Ein Großmeisterremis gab es zwischen Grünwald Hans und Feichtner Leo. Masser Stefan hatte gegen Hermeter Rudolf bereits eine Figur gewonnen, die er aber nach einigen ungenauen Zügen wieder zurückgeben musste. So schien es als würde die Partie Remis enden. Doch Stefan gelang im Endspiel das Kunststück, mit Dame und Turm gegen Dame und Turm, den König von Rudolf Matt zu setzen.

### KOMMENTAR ZUR 1. PLAY OFF 3. KLASSE

Wenig neues in dieser Klasse. Der SC Sprinter ist weiterhin derart überlegen, sodass der Bewerb von den anderen Mannschaften nicht mehr ganz ernst genommen wird. Besonders im unteren Play Off kann man erkennen, dass die Spieler jeglichen

Biss verloren haben und die einzelnen Mannschaften große Aufstellungsprobleme hatten.

### PAARUNG DER 2. Play OFF, AM 14. 03. 1998

Lobbe Mozart 96	SC Sprinter
Mc Donalds Mozart 96	KFZ Höggerl Mozart 80
HSV Salzburg IV	Inter Salzburg 5
Spielfrei	ASK Schüler 2

### Nachtrag 7. Runde 3.Klasse Stadt !

BR	SC Sprinter	KFZ Höggerl M 80	3,0:1,0
1	Waggerl Franz	Kellner Franz	1 : 0
2	Prodinger Heinrich	Huynh Tony	1 : 0
3	Brugger Peter	Brunner Mario	0 : 1
4	Zatsch Joachim	Buchbauer Andr	1 : 0

### Alois Weiler †

Der älteste Vereinsmitglied im SLV Salzburg, Alois Weiler (Salzburg Süd), ist am 18. Feber im 99 Lebensjahr ruhig entschlafen. Der ehemalige Sänger am Landestheater war bis zu seinem 93 Lebensjahr eifriger Besucher der Klubabende und einer der drei ältesten Turnierspieler Österreichs. Salzburgs Schachfreunde werden Alois Weiler, der sich bis ins hohe Alter auch mit Philosophie und Literatur beschäftigte, in ehrenvoller Erinnerung behalte.



# SPARKASSENLIGA 2. RUNDE - NEUMARKT

## Sparkassenliga 2. Runde Neumarkt

### U 10

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Berti Christoph	Uttendorf	0	6,5	22,5
2	Fellner Florian	Mozart	0	6,0	21,5
3	Tatra Florian	Mozart	0	5,5	22,0
4	Walkner Julian	Mozart	0	4,5	20,5
5	Wieser Thomas	Mozart	0	4,5	21,5
6	Gürel Adil	Mozart	0	4,5	19,0
7	Fallesch Stefan	Mozart	0	4,0	23,0
8	Herzog Michael	Saalfelden	0	4,0	19,0
9	Veigl Thomas	HSV	0	4,0	18,5
10	Bräumann Peter	Neumarkt	1200	4,0	17,0
11	Glanzer Eva	Saalfelden	0	4,0	14,0
12	Fersterer Katharina	Saalfelden	1200	3,5	18,5
13	Wünsch Alexander	Mozart	0	3,5	16,0
14	Hofstetter Rene	Mozart	0	3,0	19,5
15	Moßhammer Maria	Mozart	0	3,0	18,0
16	Wieser Henry	Inter	0	3,0	11,5
17	Müller Alexander	Mozart	0	2,5	16,5
18	König Christoph	HSV	0	2,5	15,0
19	Baier Daniel	Neumarkt	0	2,5	14,0
20	Hofer Christian	Saalfelden	0	2,5	13,5
21	Hammerschid Stef.	Saalfelden	0	2,0	15,0
22	Fellner Martina	Mozart	0	2,0	14,0
23	Walkner Johanna	Mozart	0	1,5	12,0
24	Halilic Mevludin	Saalfelden	0	1,0	15,0

### Gesamt

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SP
1	Tatra Florian	Mozart	0	13,3	2
2	Berti Christoph	Uttendorf	0	12,8	2
3	Fellner Florian	Mozart	0	11,9	2
4	Fersterer Katharina	Saalfelden	1200	10,4	2
5	Gürel Adil	Mozart	0	10,1	2
6	Walkner Julian	Mozart	0	9,2	2
7	Herzog Michael	Saalfelden	0	9,2	2
8	Veigl Thomas	HSV	0	8,2	2
9	Glanzer Eva	Saalfelden	0	8,0	2

### U 12

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Mroz Thomas	Mozart	1517	6,0	30,0
2	Huynh Tony	Mozart	1307	5,0	31,0
3	Hauser Johann	Neumarkt	1428	5,0	31,0
4	Burger Harald	HSV	1456	5,0	27,0
5	Bernhaupt Daniel	HSV	1415	4,0	30,5
6	Baier Stefan	Neumarkt	1382	4,0	28,0
7	Baier Patrick	Neumarkt	1345	4,0	27,5
8	Moßhammer Mich.	Mozart	0	4,0	25,5
9	Colic Amir	Schwarzach	1300	4,0	25,0

10	Hartl Ana-Maria	Saalfelden	0	4,0	22,0
11	Saber Fabio	Saalfelden	0	3,0	25,5
12	Wilhelmstätter Jak.	ASK	1348	3,0	23,5
13	Wilhelmstätter Kat.	ASK		3,0	23,0
14	Halilic Elvedin	Saalfelden	0	3,0	17,5
15	Gurschner Harald	ASK	0	2,5	17,5
16	Kammerhofer Mich.	Neumarkt	1283	2,5	16,5
17	Zuckerhut Andreas	Mozart	0	1,0	19,0
18	Berger Franz	HSV	0	0,0	21,0

### Gesamt

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SP
1	Hauser Johann	Neumarkt	1428	13,3	2
2	Mroz Thomas	Mozart	1517	12,7	2
3	Burger Harald	HSV	1456	12,6	2
4	Huynh Tony	Mozart	1307	12,2	2
5	Bernhaupt Daniel	HSV	1415	10,2	2
6	Baier Stefan	Neumarkt	1382	8,9	2
7	Baier Patrick	Neumarkt	1345	8,7	2
8	Wilhelmstätter Jak.	ASK	1348	8,5	2
9	Colic Amir	Schwarzach	1300	8,3	2

### U 14

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	6,0	30,0
2	Bärenthaler Michael	Inter	1579	5,5	30,5
3	Marchhart Matthias	Mozart	0	5,5	30,5
4	Topal Selmann	Mozart	1340	5,0	31,5
5	Kayisci Coskun	Mozart	0	4,5	28,5
6	Wu Xiao-Qiao	Neumarkt	1506	4,0	30,5
7	Ljubic Franjo	Golling	1229	4,0	26,5
8	Wieser Martin	Inter	1431	4,0	26,0
9	Ennemoser Markus	ASK	1249	4,0	22,5
10	Pixner Peter	Golling	1218	3,5	25,0
11	Brunner Mario	Mozart	0	3,0	27,0
12	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	3,0	24,0
13	Krammer Alexander	Neumarkt	1276	3,0	22,5
14	Kayisci Ramasan	Mozart	0	2,5	22,0
15	Loderbauer Stefan	Mozart	0	2,5	20,5
16	Taxer Reinhard	HSV	0	2,5	17,5
17	Weinhold Florian	ASK	1200	2,0	19,0
18	Sadler Matthias	Mozart	0	2,0	18,0
19	Kayisci Sentwerk	Mozart	0	2,0	16,5
20	Vlad Lorenz	Mozart	0	1,5	21,5

### Gesamt

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SP
1	Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	14,0	2
2	Bärenthaler Michael	Inter	1579	12,1	2
3	Topal Selmann	Mozart	1340	11,5	2
4	Marchhart Matthias	Mozart	0	11,2	2
5	Wieser Martin	Inter	1431	10,7	2
6	Kayisci Coskun	Mozart	0	8,6	2
7	Brunner Mario	Mozart	0	8,5	2
8	Ennemoser Markus	ASK	1249	8,3	2

# STAATSLIGA B WEST RÜCKBLICK

## 1. Hypo Kufstein 45,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Schlosser Philip	2535	5	2512	2353	½	0	1			1	1	1	½	1	1	7,0	/ 9	77,8
2	GM Hort Vlastimil	2516		0													0,0	/ 0	0,0
3	IM Wach Markus	2376	-17	2261	2234	½	1	0	½	½	½	0	½	½	1	1	6,0	/ 11	54,5
4	GM Martinovic Slob	2468	-4	2333	2171	0	1	1	½	1	1	1	1	½	½	1	8,5	/ 11	77,3
5	Grundherr Mart.	2330	-8	2236	2101	½	½	½	1	½	½	1	1	½	1	1	8,0	/ 11	72,7
6	IM Habibi Ali	2331	-2	2247	2086	½	½	1	1	1	1	1	1	½	1	0	8,5	/ 11	77,3
7	Kranewitter N.	2103	24	2158	2012	½	½	½	1	1	1	½	1		1	½	7,5	/ 10	75,0
8	Haidacher Karl	1902	-16	1838	2013				0	0							0,0	/ 2	0,0

Die Tiroler wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und siegten verdient. Der Eloschnitt der ersten 6 Bretter – ohne Hort – liegt bei 2357 und damit um 83 Punkte höher als Jenbach, die Mannschaft mit dem zweithöchsten Schnitt. Die Brettergebnisse veranschaulichen die Überlegenheit deutlich. Auch mußten sie nur bei 3 Begegnungen Ersatzspieler einsetzen. Die Stammspieler mußten sich nur fünfmal geschlagen geben, während die Ersatzspieler alle ihre Partien verloren. Mit Ausnahme von Wach kamen alle Spieler auf eine Erfolgsrate über 70%.

## 2. Wüstenrot Inter 40,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Bischoff Klaus	2510	2	2480	2353	1	½	0	1	1			1	½	1	½	6,5	/ 9	72,2
2	FM Hanel Reinhard	2309	29	2406	2244	1	½	1	½	1	½	1	1	1	½	½	8,5	/ 11	77,3
3	FM Kraschl Jörg	2304	2	2159	2042								1				1,0	/ 1	100
4	FM Hager Franz	2215		2210	2210	1	1	0	½	1	0	0			½	½	4,5	/ 9	50,0
5	MK Hinteregger Arthur	2120	7	2155	2128	0	½	½	0	1	1	0	1	½	1	½	6,0	/ 11	54,5
6	MK Gottsmann Herbert	2134	-15	2068	2068	½	½	0	½	½	½	1	0	½	1	½	5,5	/ 11	50,0
7	Dölzlmüller Chr.	2066	6	2079	1962	1											1,0	/ 1	100
8	Huber Wolfgang	1998	-5	1934	1934						0				1	½	1,5	/ 3	50,0
9	Donegani Peter	2003	21	2142	2025			½				1	½	1			3,0	/ 4	75,0
10	Endthaler Arnold	1972	18	2070	2070		½		½	1	½			0			2,5	/ 5	50,0
11	Plöchl Clemens	2012	3	2097	2097							½					0,5	/ 1	50,0

Inter mußte sich nach dem Abstieg neu aufbauen. Mit dem Partner Salzburg Süd konnte ein schlagkräftiges Team gebildet werden. Übertrender Spieler war FM Reinhard Hanel, der durchspielte und keine Niederlage hinnehmen mußte. Doch auch der Brett 1 Spieler GM Klaus Bischoff fiel nicht ab und kam bei 9 Einsätzen auf 6½ Punkte (72,2%). Für die Salzburger kommt die Neuordnung der Staatsliga B ein Jahr zu früh. In der alten Einteilung wäre diese Mannschaft Favorit gewesen.

## 3. 1. Salzburger SK 40,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Hertneck Gerald	2548	9	2559	2368	½	½	1			1	1	1	1	½	1	7,5	/ 9	83,3
2	Ankerst Michael	2354	4	2335	2219	½	½	1	1	½	1	0	1	½	+	1	7,0	/ 10	70,0
3	Kränzle Harald	2195	5	2231	2144										½	1	1,5	/ 2	75,0
4	FM Opl Klaus	2344	-16	2235	2182	1	0	½	½	1	1	1	0	0	½	1	6,5	/ 11	59,1
5	ÖM Peterwagner H.	2194	-4	2155	2125	½	½	½	1	½	½	1	0	½	½		5,5	/ 10	55,0
6	Hamberger H.	2096	-1	2097	2071	½	½	0	½	1	½	½	0	1	1	½	6,0	/ 11	54,5
7	ÖM Enigl Karl	2120	-9	2041	2041	½	½	1			0	½					2,5	/ 5	50,0
8	MK Hicker Harald	2125	-16	1881	1951				½	0						½	1,0	/ 3	33,3
9	Plomberger Roland	1841	-1	1924	2012				½	0							0,5	/ 2	25,0
10	Stefanovic Dragan	1821	9	1962	1963								½	½			1,0	/ 2	50,0

Die Legionäre waren die wertvollsten Spieler der Mozartler. GM Hertneck hatte sein bestes Jahr bei den Salzbergern, er mußte keine Niederlage hinnehmen. Da er ein Wochenende nicht mitspielen konnte, verpaßte er den Brettsieg um einen ½ Punkt, in Prozenten wäre er überlegen Sieger geworden. Auch die beiden anderen Legionäre Ankerst und Kränzle hielten sich sehr gut. Um den Wiederaufstieg zu erreichen, mußten die hinteren Bretter mehr Punkte erspielen.



**4. Sparkasse. Jenbach 39,5 Punkte**

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Stangl Markus	2559	-5	2443	2309	½	1	1	½	1	½	0	½	1	1	1	8,0	/ 11	72,7
2	IM Reich Thomas	2364	1	2341	2233	½	1	½	½	1	1	1	½	½	½	0	7,5	/ 11	68,2
3	Unzicker Ferdinan	2305	7	2332	2157								1	1			2,0	/ 2	100
4	FM Lawitsch Günther	2251	-18	2130	2207	½	1	½	0	½	0	0					2,5	/ 7	35,7
5	FM Micheli Carlo	2185	-34	2050	2130	1	1	½	0	0	½	0	0	½	0	½	4,0	/ 11	36,4
6	Stangl Anita	0	0	0													0,0	/ 0	0,0
7	Blaas Hansjörg	2163	8	2168	2060	½	1	1	0	1	1	½	½	½	1	½	7,5	/ 11	68,2
8	Höllrigl Wilfried	2127	-13	2040	1959	1	½	1	1	1	½	½	0	0	1	½	7,0	/ 11	63,6
9	Lutz Reinhard	2005	-6	1897	1897										0	1	1,0	/ 2	50,0

Jenbach führte in der Anfangsphase die Tabelle an, doch dann fiel sie zurück. Am Ende reichte es nur für Rang 4, einen Punkt hinter dem Vizemeister. Auch bei diesem Team erfüllten die Legionäre die Erwartung. Mithalten konnte nur die beiden "Ersatzspieler" Hansjörg Blaas und Wilfried Höllrigl, die beide durchspielten. Stangl wurde Brettsieger auf Brett1, ebenso Hansjörg Blaas auf Brett 6, während Thomas Reichl sich mit Platz 2 begnügen mußte. Diese Mannschaft ist in der kommenden Saison in der neuen STL-B West heißer Titelfavorit.

**5. Hohenems 32,5 Punkte**

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	IM Kostic Vladimir	2346	-10	2299	2326	1	½	½	0	½	½	0	½	1	0	½	5,0	/ 11	45,5
2	FM Gärtner Guntram	2299	-9	2246	2246	½	½	½	½	0	1	½	½	½			4,5	/ 9	50,0
3	MK Grabher Heinz	2191	-26	2080	2185				½	½	0	½	0	1	0	0	2,5	/ 8	31,3
4	Amann Günter	2132	11	2173	2173	½	½	½	1	0			1	½	½	0	4,5	/ 9	50,0
5	Zumbobel Thomas	2086	13	2142	2113		0	1	½	1	1	½	½	½	0	½	5,5	/ 10	55,0
6	Wohlfart Hubert	2131	-1	2084	2084	½											0,5	/ 1	50,0
7	Spiegel Wilfried	2024	5	2060	2060		½	1		1	0	½			0	½	3,5	/ 7	50,0
8	MK Hagen Kurt	2073	1	2073	2003	½		1	½								2,0	/ 3	66,7
9	Burschowsky Matth	2012	9	2039	2039	½	½						1	0			2,0	/ 4	50,0
10	Peter Christoph	1889	12	1961	1903						½	1			0	1	2,5	/ 4	62,5

Beachtlich hielt sich wieder Hohenems, wenn man bedenkt, daß dies "nur" die zweiten Mannschaft ist. Trotz übermächtiger Konkurrenz erreichte Vladimir Kostic 5 Punkte. Einzig Heinz Grabher fiel etwas ab, der Rest kam auf 50% oder mehr.

**6. Raika Zillertal 32,5 Punkte**

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Sermek Drazen	2485	-1	2375	2305	½	1	½									2,0	/ 3	66,7
2	GM Lanka Zigurds	2493	1	2467	2409								1	½	½	½	2,5	/ 4	62,5
3	IM Hausner Ivan	2459	-4	2309	2251				½	½	½	1					2,5	/ 4	62,5
4	FM Gross David	2316	13	2384	2268	½	1	1	½	1			½	½	-		5,0	/ 7	71,4
5	MK Kleissl Helmut	2246	-1	2242	2215	½	1	½	½	0	1	½	½	½	½	½	6,0	/ 11	54,5
6	Kupfner Franz	2078	15	2168	2200	0	½	½			½	½	½	½	½	½	4,0	/ 9	44,4
7	Schiestl Josef	2067	20	2146	2114	½	½	½			1	½	½	½	½	½	5,0	/ 9	55,6
8	Eberharter Johann	2051	6	2068	2036		1		½	½	½	½	½	1	0	½	5,0	/ 9	55,6
9	Csrnko Werner	1897	-17	1880	2055	0		0			0					½	0,5	/ 4	12,5
10	Kröll Stefan	1820	-20	1798	2008				0	0		0					0,0	/ 3	0,0
11	Buttenhauser Roland	1717	-10	1816	1992				0	0							0,0	/ 2	0,0

Die Zillertaler konnten dem Meister neben Mozart bezwingen. Auch hier sind die Legionäre die Stützen der Mannschaft. Die Schwachpunkte sind die Ersatzleute, die in 9 Spielen nur einen ½ Punkt erreichten, Josef Schiestl und Johann Eberharter gehörten praktisch zur Stammmannschaft.

# STAATSLIGA B WEST RÜCKBLICK

## 7. Ranshofen 32,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	Medvegy Zoltan	2350	-2	2378	2478	0	1	0	½	0					-		1,5	/ 5	30,0
2	Maierhofer Joh.	2042	-17	2074	2290	0	0	0	0	0	0	½	0	½	0	½	1,5	/ 11	13,6
3	Riediger Martin	2209	-28	2087	2182	0			0	½	0	½	½	½	0	1	3,0	/ 9	33,3
4	ÖM Ager Josef	2180	55	2358	2170	1	0	½	1	1	1	1	½	1	1	1	9,0	/ 11	81,8
5	Bensch Patrick	2234	11	2262	2087						1	1	½	1	1	½	5,0	/ 6	83,3
6	ÖM Hackbarth Wolf.	2082	23	2122	2095	½	½	½	½	0	1	1	½	½	½	½	6,0	/ 11	54,5
7	Kutlesa Peter	2185	-6	2030	2030								½	½			1,0	/ 2	50,0
8	Knechtel Roland	2139	21	2235	2060		½		1		1	1					3,5	/ 4	87,5
9	Frühauf Norbert	2007	17	2193	2106		½	1									1,5	/ 2	75,0
10	Spiesberger Gerhard	1931	-13	1924	2100	0		0									0,0	/ 2	0,0
11	Sperl Reinhold	1914	-5	1996	2113					0							0,0	/ 1	0,0
12	WMK Hackbarth Chr.	1851	-11	1772	1889										0	0	0,0	/ 1	0,0

Die Oberösterreicher waren eine Überraschung der Saison. Wegen der Schwächen auf den vorderen Brettern wurde sie als Abstiegskandidaten gehandelt. Obwohl sie nur zu Beginn ihren ungarischen Legionär einsetzten, wurde sie erst im Laufe der Saison immer stärker und schoben sich vom vorletzten Platz auf Rang 7 vor. Sie hatten aber auch in den ersten 3 Runden die Tabellenführenden zum Gegner. Überrasgender Spieler war ÖM Josef Ager, der trotz einer Niederlage auf beachtliche 9 Punkte kam. Er ist damit der Topscorer der Westliga. Ein Gewinn ist auch Patrick Bensch, der aber erst mit dem 3. Spielwochenende zum Einsatz kam.

## 8. Raiba Lochau 31,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo +	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	MK Mittelberger Peter	2167	-4	2226	2372	½	½	½	0	0	½	½	0	0	+	0	2,5	/ 10	25,0
2	Neuschmied Siegfried	2195	-7	2185	2235	½	½	½			0	½					2,0	/ 5	40,0
3	Schmidlechner	2083	16	2193	2193		½	½	½	0	½	1	½	½	1	0	5,0	/ 10	50,0
4	Srienz Christian	2122	8	2194	2194						0	1	1	0	1	0	3,0	/ 6	50,0
5	Drexel Christof	2023	-13	2019	2175	0			0	0			1	½	0	0	1,5	/ 7	21,4
6	Kranz Armin	2124	30	2163	2134	1	1	½	½	0	½	+	½	½	0	1	5,5	/ 10	55,0
7	Eiler Gebhard	2029	23	2088	2025	0	½	1	½	½	1	1			½	½	5,5	/ 9	61,1
8	Hillgarter Christ	1972	20	2063	1985	1	½	½	½	0			1	1			4,5	/ 7	64,3

Ihr Brett 1 Spieler tat sich natürlich schwer gegen die diversen Großmeister. Die Stärke der Vorarlberger lag bei den hinteren Brettern, hier holten sie auch die notwendigen Punkte, nur Christof Drexel fiel etwas ab. Doch auch Schmidlechner und Srienz konnten Elopunkte gewinnen. Hohe Niederlagen setzte es nur gegen die drei führenden Teams.

## 9. Casino Bregenz 31,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	IM Kelecevic Nedeljko	2430	1	2510	2510									½			0,5	/ 1	50,0
2	FM Novkovic Milan	2341		2338	2338	0	1	½	½	1			0		1	0	4,0	/ 8	50,0
3	Hermann Ulf	2213	-182	2214	2268	½	0	½	½	½	1	0	0	0	½	1	4,5	/ 11	40,9
4	MK Pöttinger Harald	2193	11	2233	2179	½	0	½	½	½	1	1	1	½	½	½	6,5	/ 11	59,1
5	MK Heiling Dietmar	2081	7	2136	2136	½	½	½	½	1	0	0	1	½			4,5	/ 9	50,0
6	WIM Mira Helene	2109	-19	2021	2109			0		1	0	0	1	0			2,0	/ 6	33,3
7	Levy Rene	2103	10	2124	1984	½	1		1								2,5	/ 3	83,3
8	Dorner Günther	2015	-20	1958	1984	½	0	½	1	1	0	0	½	1	0	½	5,0	/ 11	45,5
9	Amann Harald	2034	-4	2039	2098						0	½			½	½	1,5	/ 4	37,5
10	Laske Erich	1942	-18	1836	2011										0	0	0,0	/ 2	0,0

Die Bregenzer spielten ihren Verhältnissen entsprechend. Das beste Ergebnis liefert ihr Mannschaftsführer Harald Pöttinger.



**10. Lustenau 28,5 Punkte**

B	Name	Elo	Elo +	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	MK Dosekocil Klaus	2145	-8	2178	2353	½	0	½	0	½	0	½	0	0	0	0	2,0	/ 10	20,0
2	Bezler Rainer	2174	28	2306	2306	½	1	½	½	0	½	½	0	½	½	1	5,5	/ 11	50,0
3	Sucher Johann.	2092	47	2251	2197	1	1	½	½	1	0	0	0	1	1	½	6,5	/ 11	59,1
4	Maier Peter	2042	-12	2033	2140	0	½	0	1	½	½	0	0	½	0	½	3,5	/ 11	31,8
5	Stanojevic Stan.	2024	-19	1984	2065	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	4,0	/ 11	36,4
6	Mrsic Robert	1910	8	1982	1982	0	1	0	1	1	0	0	1	½			4,5	/ 9	50,0
7	Hämmerle Gernot	1852	39	2148	2008								½		1	1	2,5	/ 3	83,3

Die Lustenauer ist die Mannschaft, die die wenigsten Spieler einsetzte. Nur zweimal mußten sie auf ihren Ersatz Gernot Hämmerle zurückgreifen. MK Klaus Dosekocil war das Opfer auf Brett 1. Das beste Ergebnis hatte Johann Sucher, der auch 47 Elopunkte gewann.

**11. Kröll T.Schwaz 27,0 Punkte**

B	Name	Elo	Elo +	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	FM Bachmayr Peter	2250	3	2284	2338	1	0	½	½	½	0	0	1	0	0	1	4,5	/ 11	40,9
2	Fuchs Georg	2130	6	2200	2254	½	0	0	1	0	0	1	½	½	½	0	4,5	/ 11	40,9
3	Thielen Dankward	2120		0													0,0	/ 0	0,0
4	Ferrari Josef	2094	12	2149	2203	½	0	½	1	½	0	1	0	0	½	½	4,5	/ 11	40,9
5	Angerer Helmut	2067	-25	2012	2120	½	0	½	0	0	½	0	0	½	1	½	3,5	/ 11	31,8
6	MK Furlinger Harald	2063	-42	1933	2067	0	0	½	½	0	½	0	½	½	½	0	3,0	/ 11	27,3
7	Kondrak Christof	2088		2065	2006			1			1	½	0				2,5	/ 4	62,5
8	Kornthaler Reinhard	1956	11	2047	2047		½		0	1							1,5	/ 3	50,0
9	Reiter Hannes	2016	6	2007	1891	1								1	1	0	3,0	/ 4	75,0

Probleme hatte die Schwazer auf den vorderen Brettern, hier waren sie zu schwach. Eine Ausbeute über 50% erreichten nur die Ersatzspieler.

**12. Sparkasse Absam 15,5 Punkte**

B	Name	Elo	Elo +	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	Fischler Wolfgang	2101	-8	2221	2431	0	0	0									0,0	/ 3	0,0
2	ÖM Pilz Dieter	2270	-18	2138	2265	½	0	½	1	0	½	½	0	½			2,5	/ 9	27,8
3	Netolitzky Greg.	2115	11	2277	2365				½	½			½	½	0	0	2,0	/ 6	33,3
4	Bärner Helmut	2060		2113	2248	½	0	½	½	½	0	½	0	0	½	0	3,0	/ 11	27,3
5	Bernardi Mario	2041	-13	2029	2163	½	½	½	0	0	1	0	0	0	½	0	3,0	/ 11	27,3
6	Pregl Walter	2025	-21	1990	2165	1		0			0	0	0	½	0	0	1,5	/ 8	18,8
7	MK Mayr Bernhard	2081	8	2147	2030						1						1,0	/ 1	100
8	Huetter Philipp M	1963	-15	1906	2081				0	0							0,0	/ 2	0,0
9	Egger Karl	2009	4	2185	2185									½			0,5	/ 1	50,0
10	Mössmer Gern.	1845	-9	1870	2020				0	0	½	-			0	½	1,0	/ 5	20,0
11	Anegg Richard	1890		1998	2085		½						0				0,5	/ 2	25,0
12	Aigner Matthias	1757	-10	1836	2055	0	0	0				0			0	½	0,5	/ 6	8,3

Die zweite Absamer Mannschaft war in dieser Klasse überfordert. Hinzu kommt der Aufstellungsfehler von Wolfgang Fischler, der nicht spielberechtigt war. Nur gegen Hohenems reichte es zu einem Mannschaftsremis, die anderen Begegnungen gingen - zum Teil hoch - verloren.

**30. Int. Karl Graf Gedächtnisblitzturnier  
Ausschreibung**

Termin: 26. April 98, 9 Uhr 50  
 Ort: Vinomnasaal Rankweil, Ortsmitte  
 Modus: 15 Runden CH-System, in 2 Klassen, B-Klasse für Spieler unter 1900 Elo  
 Nenngeld: A-Klasse ATS 150, B-Klasse ATS 100.

Preise: Das gesamte Nenngeld wird für die Preisgestaltung verwendet, Jeder Spieler der A-Klasse erhält einen Preis. Sehr schöne Sachpreise (Bekleidungs-Gutscheine).

Anmeldung: bis 9 Uhr 50 im Turniersaal.  
 Voranmeldung bis 24. April bei A. Baumberger, Schaufel 90, A-6830 Rankweil, Tel.: 05522-47078

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

# SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven nerven nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für spezifische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegendsten Depression führen können. Vorzugspflanz ist hier die heile Problemlösung, nämlich die Einnahme von **Sidroga**. Sie ist ein akutes Mittel gegen nervliche Verstimmungen, innere Schweißausbrüche, Schlafstörungen, Stimmungsstörungen, Unruhe, geringen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin, **Sidroga** **Mentha** wirkt kräftigend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen, Arzt oder Apotheker.



Sidroga ist in Ihrer Apotheke,  
im Handel oder direkt von  
uns erhältlich.

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif